



Tierschutz.
Weltweit.

TIERE SIND (KEINE) GESCHENKE

Jedes Jahr - besonders um die Weihnachtszeit - erinnern uns Tierschutzorganisationen daran, dass Tiere nicht verschenkt werden sollten, denn allzu oft werden Tiere, die verschenkt werden, nach den Feiertagen ausgesetzt oder landen in Tierheimen.

Tierische Gefährten können als "Geschenke" in einem tieferen Sinne verstanden werden. Sie vermögen, das Leben zu bereichern und viel Freude zu bereiten. Auch wenn das Leben mit einem Tier eine Gabe sein kann, so darf ein Hund, eine Katze, ein Meerschweinchen nicht unüberlegt als Geschenk überreicht werden. Das gilt erst recht bei Menschen, die sich der Tragweite einer Tierhaltung und der damit eingehenden Verantwortung nicht bewusst sind. Dazu zählen insbesondere Kinder. Kinder vermögen sich zwar emotional sehr an das Tier zu binden aber sie sind in der Regel nicht in der Lage, vollständig die Verantwortung für das Wohlergehen und die Pflege eines Tieres zu übernehmen.

Ein Tier ist kein lebloser Gegenstand, sondern ein lebendes, fühlendes Geschöpf mit seinen artspezifischen Bedürfnissen. Je nach Spezies geht der frischgebackene Tierhalter eine jahrelange Verpflichtung ein, diesem Bedarf nachzukommen. Bei Hunden kann dies bis zu 12 Jahren und bei einer Katze bis zu 20 Jahren sein. Diese Verpflichtung schließt ein:

- eine ausgewogene und artgemäße Ernährung
- ein angepasstes Maß an Beschäftigung und Bewegung
- regelmäßige Tierarztbesuche
- eine lebenslange finanzielle Verpflichtung
- das Akzeptieren, dass es Auswirkungen auf den eigenen Lebensstil hat

Wenn Sie darüber nachdenken, jemandem ein Tier zu schenken, sollten Sie abwägen, ob dies dem Tier selbst nützen würde und ob die betreffende Person die Verantwortung für ein Haustier übernehmen kann und will. Versuchen Sie, die Situation aus der Sicht des Tieres zu betrachten. Stellen Sie sich vor, dass Sie das Tier sind, das jemandem gegeben wird - dann stellen Sie die folgenden Fragen:

- Passt diese Person gut zu mir?
- Gibt es im Leben dieser Person Platz für mich?
- Ist diese Person alt genug, um sich um mich zu kümmern?
- Versteht diese Person alle meine Bedürfnisse und kann sie sie erfüllen?
- Verfügt diese Person über die finanziellen Mittel, um sich um mich zu kümmern?



Tierschutz.
Weltweit.

- Hat diese Person genug Zeit für mich?
- Wie lange wird das Interesse dieser Person an mir anhalten?

Nur wenn man sich diese Fragen genau überlegt, kann man verhindern, dass aus einem gut gemeinten Geschenk ein weiteres ungewolltes Haustier wird. Wenn etwas schief geht, könnte sich der Tierbesitzer überfordert fühlen, und im schlimmsten Fall könnte das Tier sogar unter Vernachlässigung oder Aussetzung leiden.

Fazit

Verschenken Sie kein Tier, wenn Sie nicht sehr sicher sind, dass es ein Leben lang gewollt und gut versorgt wird. Wenn Sie ein Tier verschenken, vertrauen Sie ihm ein Leben an - und mit diesem Leben kommt eine große Verantwortung.